
Informationen zur Energieberatung

Zunächst bedanken wir uns für Ihr Vertrauen in unsere Expertise. Eine fundierte Energieberatung beginnt mit einer raumweisen Heizlastberechnung gemäß DIN EN 12831. Hierfür erstellen wir mittels CAD-Software ein dreidimensionales Modell des Objekts. Jedes Bauteil der thermischen Hüllfläche wird rechnerisch mit energetischen Kennwerten belegt. Das Ergebnis ist ein digitaler Zwilling des Objekts, der den Wärmebedarf sowie die Verluste über die thermische Hüllfläche detailliert darstellt.

Diese Heizlastberechnung wird idealerweise durch die Erstellung eines [individuelle Sanierungsfahrplans \(iSFP\)](#) ergänzt. Der iSFP, ein Konzept des Bundesamts für Wirtschaft und Ausführungkontrolle (BAFA), zeigt auf, wie Sie das energetische Einsparpotenzial Ihres Gebäudes maximal ausschöpfen können. Grundlage hierfür ist die [Bundesförderung für effiziente Gebäude \(BEG\)](#). Ziel des Fahrplans ist es, durch aufeinander aufbauende Maßnahmen ein Effizienzhausniveau zu erreichen. Jede Maßnahme wird durch eine Umsetzungshilfe unterstützt. Mit Übergabe des iSFP erhalten Sie 15 Jahre lang 5 % Bonusförderung auf jede im Fahrplan genannte Maßnahme, ausgenommen der Heizungstechnik. Zudem verdoppelt sich der Betrag der maximal förderfähigen Ausgaben von 30.000 € auf 60.000 € je Wohneinheit und Jahr. Diese Form der Energieberatung wird subventioniert. Sie erhalten einen Zuschuss von 50 % der Bruttosumme, jedoch maximal 650 € bei Ein-/Zweifamilienhäusern und 850 € bei Mehrfamilienhäusern.

Für eine umfassende Planung einer zukünftigen [Heizungsmodernisierung](#) sollte die raumweise Heizlastberechnung mit der Berechnung des hydraulischen Abgleichs ergänzt werden. Dies ermöglicht uns, das Gebäude als ganzheitliches System zu betrachten. Wenn die Heizlast der einzelnen Räume bekannt ist, kann diese in Relation zu den vorhandenen Wärmeüberträgern (Heizkörper, Fußbodenheizung etc.) gesetzt werden. Diese Relation ist entscheidend für die Höhe der Vorlauftemperatur, die insbesondere bei Wärmepumpen einen wesentlichen Einfluss auf die Effizienz der Anlage hat. Wir analysieren den Bestand und identifizieren Schwachstellen im Heizsystem, um Ihnen entsprechende Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten.

Für eine optimale Energieberatung empfehlen wir, die oben genannten Leistungen zu kombinieren. Durch die Berechnung der raumweisen Heizlast, die Erstellung eines individuellen Sanierungsfahrplans und die Berechnung des hydraulischen Abgleichs werden alle Grundbausteine für zukünftige Sanierungsmaßnahmen vereint. Im Rahmen dieser Schritte entwickeln wir ein maßgeschneidertes Vorgehen für Ihre Bedürfnisse und präsentieren Ihnen die Ergebnisse. Wir begleiten Sie gerne bei der Umsetzung, helfen Ihnen beim Beantragen geeigneter Fördermittel und überwachen die Ausführung.

Für die Erstellung des Datenmodells sind folgende Unterlagen hilfreich:

- Bauzeichnungen (Grundrisse, Ansichten, Schnitte)
- Baubeschreibungen (Art der verbauten Materialien, Bauteildetailplanungen, ggf. die Statik)
- Rechnungen und Beschreibungen bereits durchgeführter energetischer Sanierungsmaßnahmen
- Angaben zur aktuellen Wärme- und Warmwassererzeugung (z.B. Messprotokoll des Schornsteinfegers)

Sollten Ihnen diese Unterlagen nicht vorliegen, besteht die Möglichkeit beim zuständigen Bauamt die vorhandenen Dokumente anzufordern oder über uns neue Bestandspläne anfertigen zu lassen.

Für Fragen oder Anmerkungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.